

Modulometer 2022 - Studio Flink

19:00h. 2.Juni 2022, Echoraum Wien

Arbeiten aus Lehrveranstaltungen von Peter Plessas und Thomas Mayr am Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeisterinnen-Ausbildung der Univ. für Musik und darstellende Kunst Wien.

Aquiles Lázaro "El discurso" (ca. 7min, Sprechstimme und PureData)

Wer über die Musik spricht, indem man dem Publikum zum Beispiel einen Programmtext gibt, beeinflusst das Hören mit falschen, musikfremden Elementen. Man sagt dem Zuhörenden: „In diesem Stück musst du dir eine solche Geschichte anhören“, oder „In diesem Stück entwickle ich eine solche Idee und die Materialien werden auf eine solche Weise behandelt. Achte darauf“. Die Folge ist, dass der Akt des Zuhörens vorherbestimmt ist. Dies macht aus einem freien und unvoreingenommenen Akt eine banale Aufgabe, bei der der Rezipient zuhören muss, was ihm gesagt wird. Anstelle des leeren Blattes Papier, auf dem man frei aus dem wahren Nichts zeichnen kann, wird dem Hörendem ein Raster angeboten, eine Reihe von Punkten und Linien, die man ausfüllen soll. Die Musik muss zum befreiten Hören zurückkehren. Vollständige Musik, wo das Hören in der musikalischen Sprache selbst beginnt, sie durchläuft und dort endet. Wir müssen dem Publikum sagen: „Hier ist die Musik. Einfach zuhören“. Und wenn sie uns fragen, was genau zu hören ist, müssen wir antworten: „Die Musik“.

Yeison Buitrago Vargas - Memoria en la raM (6min03, PureData)

Das Stück versucht, eine ruhige und meditative Atmosphäre zu schaffen, in der mehrere Schichten erscheinen. Diese interagieren miteinander, überlagern sich und suchen nach unterschiedlichen Wegen wie sie die Wahrnehmung des Hörers in diese Atmosphäre lenken können.

Marta Ansonne - MOČĪ (5min49, Stimme und PureData)

To be honest, I didn't want to write anything, just didn't feel that there is something I should say about this piece. Just enjoy the music."

Niklas Esterbauer - Oma (8min08, Reaper, CDP)

Mein Stück besteht aus 2 Aufnahmen.

In der ersten sitzt meine Oma in ihrer Küche und isst ein Joghurt.

In der zweiten hört man auch die Küche, nur war sie diesmal leer.

Ich bin hier aufgewachsen, alles klingt wie früher, nur die Straße wurde lauter.

Micha Fazeli Pour - Sagittarius A (5:55 Min, PureData)

Sagittarius A ist ein Werk, welches mit Klangfarben und insbesondere Klangverzerrung experimentiert. Das verwendete Material wird im Laufe des Stückes entweder augmentiert, diminuiert, in Spaltklänge aufgeteilt oder mittels eines Frequenzmodulators verzerrt. Die Inspiration für dieses Werk war eine langjährige Faszination für schwarze Löcher, astronomische Objekte, welche in der Lage sind, jegliche Art von Materie in ihre Elementarteilchen zu verzerren und ab einem gewissen Punkt nimmt man die ursprüngliche Materie nicht mehr als das wahr, was sie einst war.

David Maresch - Begegnungszone (5min25, Reaper, CDP)

Auf der Suche nach Klängen die mir zusagen, habe ich mir vorgenommen, das gesamte Tonmaterial aus der menschlichen Stimme zu entnehmen. So fand ich mich also vor einem Mikrofon wieder, während ich die komischsten Gesangsübungen fabrizierte und dazwischen immer wieder das "Record" Zeichen aufblinkte. Nach einigen wahllosen Versuchen einen interessanten Klang zu erzeugen, waren mir die am sympatischsten, die nicht sofort mit der Stimme in Verbindung gebracht werden können. Das Kehlkopfschlagen wurde dann langsam zu dem, was man im Club nie hören würde. Durchkomponierte Tanzmusik und ein DJ nach Lust und Laune, auf jeden Fall durch kein Tempo und Takt gezwungen.

- kurze Pause (10min) -

Noemi Haffner - Puppets (ca. 9min. PureData)

PUPPETS sind schon etwas ganz Besonderes: Jede Puppe hat Ihren eigenen Charakter, ein liebenswertes Gesicht und das weiche anschmiegsame Material lädt Jung und Alt zum Knuddeln und Liebhaben ein. Es ist so leicht PUPPETS mit Leben zu erfüllen. Ob lustige Mimik oder ausdrucksvolle Gestik, ob Kinderhand oder Erwachsenenenspiel, die PUPPETS werden in jeder Hand lebendig. Über 250 verschiedene PUPPETS gehören zur Zeit zur Familie und es gibt ständig Nachwuchs...

In dem Stück Puppets erleben Sie eine Klangwelt, die durch Bewegung beeinflusst wird. Mit Hilfe des Gametrak einem Human Interface Device sind verschiedenste Parameter des Stücks kontrollierbar. Performt und verformt wird das Stück von der Patcherin selbst.

Yeison Buitrago Vargas - Quasi Cristalli (5min25, Reaper, CDP)

Diese Komposition entspringt aus meinem Interesse Klänge "imaginärer Kristalle" zu entwickeln. Diese Kristalle habe ich aus verschiedenen Prozessen der Klangtransformation geschaffen und sie sollen die Hauptachse des Stückes sein. Die imaginären Kristalle interagieren mit verschiedenen Klangumgebungen, die von Stille und Ruhe bis hin zu bewegten und lauten Momenten reichen.

In Quasi Cristalli suche ich nach verschiedenen Kontrastbereichen, klanglich und rhythmisch, sowie nach einem Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Schichten, aus denen das Stück besteht.

Georg Schenk - Muster (PureData)

Ein Stück für MIDI Klavier, welches aus 3 Pattern besteht. In jedem Pattern befindet sich eine vordefinierte Melodie, die in verschiedenen Parametern über die Steuerelemente verändert werden kann. So können alle drei Pattern beispielsweise gleichzeitig, einzeln oder in verschiedenen Kombinationen erklingen. So ist es möglich Strukturen erklingen zu lassen, die, vor allem mit den genauen Verschiebungen der Tempi, mit drei Pianistinnen nicht realisierbar wären.

Georg Klöpfer - It's time (5min43, PureData)

Ein Aufruf an alle dem Leben immer mit dem Bewusstsein zu begegnen, dass es nicht selbstverständlich ist am Leben zu sein. Es ist auch mein Weg mit dem Thema "bewusst leben" umzugehen, zugegeben auf eine etwas morbide und düstere Art und Weise. Aber ich möchte ausdrücken, dass jeder Tag dein letzter sein könnte. Der Sensenmann kann immer vor der Tür stehen und dir die Hand entgegenstrecken. Er flüstert dir zu:

Watch out!
It's time!
I'm coming for you!

Sophie Wallner "yonder see the morning blink" (6min10, PureData)

Yonder see the morning blink:

The sun is up, and up must I,
To wash and dress and eat and drink
And look at things and talk and think
And work, and God knows why.

Oh often have I washed and dressed
And what's to show for all my pain?
Let me lie abed and rest:
Ten thousand times I've done my best
And all's to do again
(A. E. Housman)

Georg Klöpfer "Raum" (7min16, Reaper, CDP)

Ein Versuch, nicht nur Gedanken zu formulieren die mit Räumen im Allgemeinen zu tun haben, sondern auch Höreindrücke einer räumlichen Veränderung sowie die Gedanken zu den räumlichen Veränderungen. Gedanken können im Laufe des Stückes eine unterschiedliche Textur annehmen.

Miguel Segura "Nihil" (6min30, SuperCollider)

Erst im Roman *Väter und Söhne* von Iwan Turgenew erschienen, durchquert der Begriff des Nihilisten unsere Zeit. Dostojewski lässt eine Figur in seinem Roman *Die Brüder Karamasow* sagen, dass Gott tot sei. Darauf bezieht sich der ganze Existentialismus: es gäbe keinen vom Gott gegebenen Sinn im Leben, sondern es liegt an uns, diesen Sinn zu schaffen. Das wird im Stück thematisiert, das zur Reflexion darüber einlädt, was bedeutet, unsere eigenen Gesetzmäßigkeiten kreieren zu müssen und welche Kräfte und Widerstände ins Spiel kommen. Das war tragisch zu spüren im Fall vom im Stück vorkommenden Salvador Allende, der 1973 wegen seiner Verteidigung einer echten Demokratie in Chile hingerichtet wurde. Nach dem Philosophen Habermas können wir doch an den Wert des Gesprächs miteinander glauben, um einen neuen, kollektiven Sinn zu gestalten. Dieses Dialogisieren möchte auch einen Platz im Stück erhalten.

Dominik Förtsch "DUST" (ca. 10min, PureData)

static variation.

hazy whirr. distorted flutter.

shimmering.

dust.

